

Matthaeus Henniky. Piae Mem: Scabinus. 1678. Came- | rae Adjunctus 1687. Proto  
Camerarius 1702. Consul | 1708. Consul Regens et electus et decessit 1711. | Aetatis  
suae 63. vixit in Senatu ann: 33. | Symb: Mecum Habites Christe Benigne. |  
Glatte, ziemlich matte Malerei.

Bildnis des Joachim Westphal, † 1672.

Auf Kupfer, in Oel, 44:58 cm messend.

Porträt eines Mannes in braunem Vollbart mit langem, dunklem Lockenhaar.  
Schwarze Kleidung mit reichem Spitzenkragen. Bez.:

Joachimus Westphalus Consul Budissinensis | Aetatis suae LVI.

Um das Wappen: Recte Faciendo Neminem Timeas.

Die linke Helmdecke des nebenstehenden Wappens ist blau und golden. Dabei ist ebenso wie an der Helmzier das Gold durch Braun gegeben, dafs es aber Gold sein soll, kann man wohl daraus schliessen, dafs auch die Krone braun gemalt ist. Die roten Teile im Schild selbst sollen wohl ebenfalls golden sein, sonst würden Schild und Helmzier nicht zusammenpassen.



Besonders am Haupthaar und Bart sieht man, dafs der Kopf ursprünglich gut gemalt war, durch Uebermalung aber verdorben ist. Daher wohl auch das wiederholt beobachtete Mifsverhältnis zwischen Kopf und Rumpf.

Im Ratssitzungssaal.

Bildnis des Andreas Bernhard Lehmann, † 1665.

Auf Kupfer, in Oel, 44:58 cm messend.

Kniestück eines an einem Tische stehenden Mannes mit offenem, dunkelblondem Haar und Spitzbart, in reicher schwarzer Kleidung mit Goldstickerei, reichem Spitzenkragen und -manschetten, Degen. Im Hintergrunde ein grüner Vorhang. Bez.:

DN. Andreas Bernhardus Lehmannus Medicinarum Doctor  
Consu- | latum adeptus est VII. Januarij  
Aō M. D. C. XLIII, Aetatis suae XLIII.

Dazu das nebenstehende Wappen, bez.: Memorare  
Novissima.

Es macht den Eindruck, als sei der Kopf gut gemalt gewesen. Jedenfalls ist das Bild stümperhaft übermalt.

Im Ratssitzungssaal.

Bildnis des Mattheus Petschke, † 1671.

Auf Kupfer, in Oel, 43:57 cm messend.

Brustbild eines an einem Tische stehenden Mannes mit Knebelbart und offenem blonden Haar. Schwarz gekleidet. Spitzenkragen und -Manschetten.

Mattheo Petschken hactenus Senatori et Praetori patriae suae |  
Consulatus Budifsini dignitas primum Conferebatur: VIII. Januarij  
A. MDCXIVIII. (sic!)

Rechts neben dem Kopfe befindet sich das nebenstehende  
Wappen auf einem kreisförmigen grünen, ornamentierten Kissen.

